

Kooperationen

Für einen guten Behandlungserfolg und umfassende Nachsorge sind oft Kooperationen mit einer Reihe von Personen und Institutionen wichtig.

Auf Wunsch und mit Zustimmung der Eltern kooperieren wir unter anderem mit:

- Niedergelassenen Ärzten und Therapeuten
- Jugendämtern, Jugendhilfeeinrichtungen
- Beratungsstellen
- Schul-, Sozial- und Gesundheitsamt
- Heimatschulen, Kindergärten und Tagesstätten

Was ist für die Aufnahme nötig?

- Bei Indikation erfolgt die Anmeldung in der Regel über unsere Institutsambulanz durch die Sorgeberechtigten
- Bereitschaft der Sorgeberechtigten und des Patienten zur kontinuierlichen Mitarbeit im Behandlungsverlauf.



Anmeldung · Kontakt

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Frank M. Theisen

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

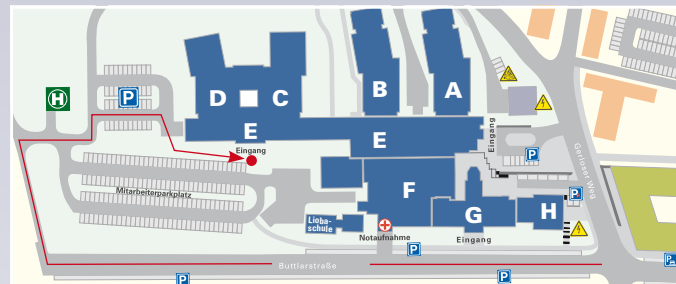
Institutsambulanz Fulda

Telefon Sekretariat: 06 61/15-3100 | Fax: 06 61/15-3109

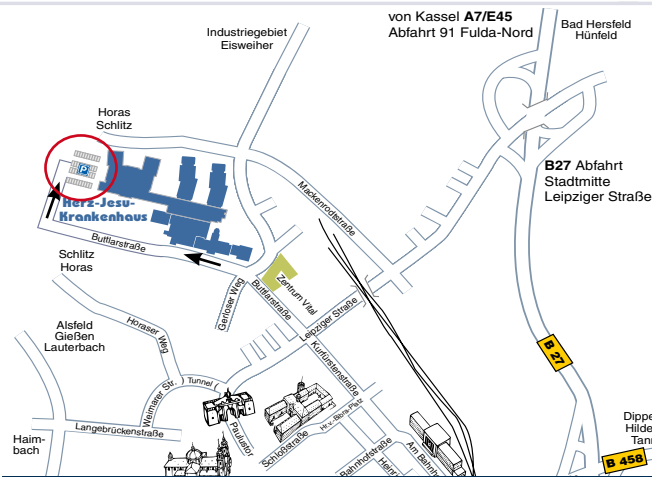
Buttlarstraße 74, 36039 Fulda

E-Mail: sekretariat.kjp@herz-jesu-krankenhaus.de

www.herz-jesu-krankenhaus.de



Eingang Kinder- und Jugendpsychiatrie



Anfahrtswege und Parken Herz-Jesu-Krankenhaus

Stand 06/2020



Stationäre Behandlung

Wer sind wir?

Die Abteilung verfügt über vier offen geführte allgemeinpsychiatrische Stationen für Kinder und Jugendliche sowie eine geschlossen geführte Akutaufnahmestation mit einer Bettenkapazität von insgesamt 51 Betten.

Unser multiprofessionelles Team besteht aus verschiedenen Berufsgruppen unter anderem:

- Ärzte/-innen
- Psychologen/-innen
- (Sozial-) Pädagogen/-innen
- Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/-innen
- Erzieher/-innen
- Ergotherapeuten/-innen
- Bewegungstherapeuten/-innen
- u. v. m.

Welche Störungsbilder werden behandelt?

Wir behandeln alle kinder- und jugendpsychiatrischen Symptom- und Störungsbilder, zum Beispiel:

- Angst- und Zwangsstörungen
- Depressive Störungen
- Aufmerksamkeits-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS)
- Störungen des Sozialverhaltens
- Essstörungen (z.B. Magersucht, Bulimie)
- Autismus-Spektrum-Störungen
- Bindungs- und Entwicklungsstörungen
- Psychosen
- Psychosomatische Beschwerden
- Einnässen, Einkoten
- selbstverletzendes Verhalten
- pathologischer Medienkonsum
- psychische Störungen infolge traumatischer Erlebnisse

Was findet während der stationären Behandlung statt?

Ein wichtiger Bestandteil der Behandlung ist eine umfassende kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse erarbeiten wir für jedes Kind bzw. jeden Jugendlichen einen detaillierten Therapieplan, der in enger Zusammenarbeit mit Patient und Familie im Verlauf der Behandlung immer wieder angepasst wird.



Bestandteil unseres therapeutischen Konzeptes ist ein kontinuierlicher Austausch mit allen Beteiligten sowie ein strukturierter und für den Patienten überschaubarer Stationsalltag mit gemeinsam

eingenommenen Mahlzeiten, regelmäßigem Schulbesuch, verschiedenen Therapieeinheiten, ausreichenden Freizeitaktivitäten sowie geregelten Telefon- und Besuchszeiten.

Unser therapeutisches Angebot umfasst:

- Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie
- Psychoedukation
- Differenzierte therapeutische Gruppenangebote, z. B. soziales Kompetenztraining, Entspannungsverfahren
- Ergotherapie und Bewegungstherapie
- Medikamentöse Behandlung
- Elternberatung und familientherapeutische Angebote
- Beratung durch unseren Sozialdienst
- weitere Angebote sind Heilpädagogik, Ernährungsberatung, Logopädie und vieles mehr

Weiterhin sind eine Vielzahl freizeit- und erlebnispädagogischer Angebote Bestandteil der Behandlung, zum Beispiel:

- Fußball, Tischtennis, therapeutisches Klettern, Schwimmen
- Billard, Brett- und Kartenspiele
- Ausflüge in die Region



Schule und Hausaufgaben

Am Vormittag werden die Kinder in der Kliniksschule St.-Lioba unterrichtet. Der Umfang und die Inhalte der Beschulung knüpfen an den Unterricht der Heimatschule an und richten sich nach den individuellen Bedürfnissen sowie Möglichkeiten des Kindes. Nach einer Ruhezeit am Mittag werden die Kinder beim Anfertigen der Hausaufgaben betreut.

